

Protokoll der 20. Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Karlsruhe

Datum: 12.03.2009

Beginn: 19:40h

Ende: 21:21h

Sitzungsleitung: Sebastian Felzmann (FiPS)

Protokoll: Manuela Popp (GHG)

Anwesende: GHG	Manuela Popp, Samuel Karrer
LHG	Michael Cech
FiPS:	Andreas Kosmider, Philipp Glaser (ab 19:50Uhr), Sylvia Barkholz, Sebastian Felzmann
Jusos	Christopher Prohm
LUST:	Arthur Kleer (ab 19:50h)
Gäste:	Gisele Bouleu (bis 19:55h), Lukas Erlinghagen (UStA), Julian Bruns (UStA), Ute Schlegel (UStA), Daniel Bruns (bis 20:45h), Juro Streicher (UStA)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Fragestunde der Öffentlichkeit
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Neuwahl der halben AStA-Stelle Sozialberatung
6. Wahl der studentischen Vertreter in den KIT-Teilprojekten
7. AStA-Haushalt und UStA-Haushalt
8. Berichte Allgemein
9. Berichte UStA
10. Sonstiges

TOP1: Begrüßung

Sebastian Felzmann begrüßt die anwesenden Delegierten.

TOP2: Fragestunde der Öffentlichkeit

Es gibt keine Fragen der Öffentlichkeit

TOP3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung ist bei 7 anwesenden Delegierten nicht beschlussfähig. Die Punkte „AStA-Haushalt und UstA-Haushalt“, „Wahl der studentischen Vertreter in den KIT-Teilprojekten“ und „Neuwahl der halben AStA-Stelle Sozialberatung“ sind jedoch verhandelbar, da sie bereits aufgrund mangelnder Beschlussfähigkeit von der letzten Sitzung vertagt wurden.

TOP4: Genehmigung der Tagesordnung

Neuwahl der AStA-Stelle Sozialberatung wird vorgezogen und als TOP5 behandelt.

TOP 5: Neuwahl der halben AStA-Stelle Sozialberatung

Gisele Bouleu stellt sich vor.

Wahl per Handzeichen: 7/0/1 → Gisele Bouleu ist gewählt bei einer Enthaltung.

TOP 6: Wahl der studentischen Vertreter in den KIT-Teilprojekten

Verbesserung der Studiengänge: Zur Wahl steht: Julian Bruns. Er erklärt seine Motivation
Abstimmung per Handzeichen: 8/0/0 → einstimmig gewählt.

TOP 7: AStA-Haushalt und UStA-Haushalt

Ute Schlegel erläutert den **AStA-Haushalt**. Diskussion über die Sinnhaftigkeit der Mittel für Ventil (Posten 11).

Änderungsvorschlag: Punkt 11., Ventil, von 1500€ auf 1000€, dafür Punkt 5., Soziales, von 2.700€ auf 3.200€. Änderung wird von Ute übernommen.

Diskussion über den Verteilungsschlüssel für die Fachschaften. Dieser soll als Anhang dem Haushalt beigefügt werden.

Diskussion über Punkt 6., Kultur. Klammer (AKK, Theater) wird gestrichen.

Anmerkung: Es ist darauf zu achten, dass das Geld in den Kulturbetrieb fließt, und keine Sachmittel daraus gekauft werden.

Abstimmung per Handzeichen: 9/0/0 → der AStA-Haushalt ist einstimmig angenommen.

UStA-Haushalt: Ute Schlegel stellt den Haushalt Punkt für Punkt vor.

Diskussion über den ideellen Bereich.

Anträge:

AK Studiticket soll von 100€ auf 150€ gesetzt werden. → wird übernommen.

AK Nachhaltigkeit soll von 100€ auf 50€ gesetzt werden. → wird übernommen.

Änderung „Rücklagen Winterfest“ in „Rücklagen Unifest“. → wird übernommen.

Diskussion zu Punkt „Sonstige Öffentlichkeitsarbeit“. Scheint zu wenig. Gibt jedoch den nicht zugeordneten Punkt „ideelle Schwerpunkte gem. Arbeitsprogramm“, der nach Beschluss des Arbeitsprogramms aufgeteilt wird.

Wirtschaftlicher Bereich: Studi-Info = KalendUStA

Abstimmung UStA-Haushalt: 8/0/0 → der UStA-Haushalt wird einstimmig beschlossen.

Förderverein: Ein Drittel nicht-zweckgebundener Rücklagen darf gebildet werden, der Rest muss zweckgebunden sein oder ausgegeben werden. Ute-Schlegel stellt die geplante Mittelverteilung vor.

Zweckgebundene Rücklage „zur finanziellen Unterstützung des UStA bei der Veranstaltung „5 Jahre KIT“ im April 2011 wird zu „zur finanziellen Unterstützung des UStA bei der Veranstaltung „1/3 Jahrhundert U-Modell → übernommen.

2.b. streichen und zu Sommerfest und der Betrag kommt zu Punkt 3.c. → Änderungen wird übernommen.

Abstimmung des Haushalts des Förderverein: 8/0/0 → einstimmig angenommen.

TOP8: Berichte allgemein

AK ST: Julian Bruns berichtet von weiteren Terminen.

TOP9: Berichte UStA

Bildungsstreik-Plakate wurden vom UStA bestellt und sind angekommen.

Probleme bei der Befreiung von Studiengebühren. Man soll laut Studienbüro erst möglichst spät das Geld überweisen, damit die Verwaltung mehr Zeit hat, Anträge zu prüfen und wieder zurück zu überweisen. Hinweis: Wer befreit wird, soll nur die 100€ Studentenwerksbeitrag zahlen, nicht die 500€ Studiengebühren.

TOP10: Sonstiges

Felzi stellt neue Satzung online.

Andreas Kosmider möchte, dass auf stupa-I nur die aktuellen Parlamentarier stehen. Felzi spricht mit Jan.

Alternativen für interessierte Personen: info@usta.de, news@usta.de